

RSV Würges 2 pirscht sich heran

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Die Favoriten haben sich wieder einmal durchgesetzt

Die Favoriten haben das Sagen in der Fußball-Kreisoberliga. Der FC Dorndorf besiegte die SG Kirberg/Ohren 2:0, der RSV Würges 2 war mit einem knappen 2:1 über die FSG aus Dauborn und Neesbach siegreich.

SG Ahlbach/Oberweyer – SC Niederhadamar 0:0. Der SC Niederhadamar präsentierte sich als kompakte, zweikampfstärke Mannschaft, die der SG alles abforderte. Die Kombinierten fanden nur schwer ins Spiel und überließen in der Anfangsphase der Begegnung den Gästen die Initiative. Gefährlich wurde es vor allen Dingen bei Standardsituationen, die aber das SG-Gehäuse knapp verfehlten, oder Beute des sicheren Torhüters Frank Naumann wurden. In der 20. Minute gelang Marcel Demaré der erste gefährliche Schuss auf das Tor der Niederhadamarer, verfehlte aber knapp das Ziel. In der 40. Minute hatten die Gastgeber Glück, als Mario Schneider denkbar knapp verzog. Im zweiten Spielabschnitt wurde die SG stärker. Das Spiel orientierte sich zusehends in die Hälfte der Gäste, obwohl diese durch Konter brandgefährlich blieben. Das Unentschieden ist unter dem Strich als verdient zu bezeichnen. Erwähnenswert ist die souveräne und tadellose Leistung des Unparteiischen.

Ahlbach/Oberweyer: Naumann, Chr. Pötz, Schön, Helling, Ludwig (70. Pirskal), Weidert, Ligouri, Demaré, Marnbeck, Schäfer, Gross – **Niederhadamar:** Kaiser, Kulbas, Bayrami, Schneider, Schüller, Düzel, Kuhn, Lorkowski (70. Mohri), Ince, Perquku, Kierdorf – **SR:** Wiebe (Sulzbach) – **Zuschauer:** 150 – **Reserven:** SG Ahlbach/Oberweyer – SC Offheim 2 0:8.

RSV Würges 2 – FSG Dauborn/Neesbach 2:1 (0:1). Würges muss sich den Vorwurf gefallen lassen, vor allem auch durch etwas Eigensinn, die Bälle im Mittelfeld zu schnell zu verlieren. So ging der Gast nach Eckball durch einen Kopfball von da Silva (23.) verdientermaßen in Führung. Heiko Brands scheiterte zwei Mal an Torhüter Völker und Andi Großmann verzog völlig frei stehend. Dauborn war in der ersten Hälfte das aktivere Team, konnte die Überlegenheit jedoch nicht zum Ausbau der Führung nutzen. Würges kam neu motiviert aus der Kabine und machte Druck. Nach weiter Flanke von Arne Wagner bugsierte Jan Hieckhüter (54.) den Ball über die Torlinie. Hier sah die Gästeabwehr incl. Torhüter Völker nicht gut aus. Dauborn konnte nun kräftemäßig nichts mehr zusetzen, und Würges



übernahm nach und nach die Initiative. Vor allem Heiko Brands, der noch zwei Riesenchancen vergab, wurde zum auffälligsten Spieler auf dem Platz. Markus Zapp scheiterte, als er den Ball aus 16 Metern über das leere Tor hob. Der Gast versuchte nur noch mit weit geschlagenen Bällen die Würgeser Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Dies war dann aber doch kein probates Mittel mehr. Als Arne Wagner nach einem Alleingang 18 Meter vor dem Gästetor gefoult wurde, legte sich Kristzian Szekely den Ball zurecht und hob diesen zum 2:1-Siegtreffer über die Mauer in die linke Torecke.

Würges: Noll, Fiedrich (75.), Holzhäuser (90.), Szekely, Großmann, Zwienen (93. Zoth), Belz (84. Urbatschek), Hickethier, Zapp, (91. Cinar), Brands, Wagner – **Dauborn/Neesbach:** Völker, Coester, Da Silva, Delibalta (77.), Fischer, Bruehl, (42. Pfeiffer), Schmitt, Löffler (72. Hafizovic), Grossmann – **SR:** Rau (SV Hallgarten) –

Zuschauer: 100.
SG Weinbachtal – VfR 07 Limburg 3:2 (2:0). Limburg spielte besser und überlegen ohne sich jedoch dem Platz. Markus Zapp scheiterte, als er den Ball aus 16 Metern über das leere Tor hob. Der Gast versuchte nur noch mit weit geschlagenen Bällen die Würgeser Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Dies war dann aber doch kein probates Mittel mehr. Als Arne Wagner nach einem Alleingang 18 Meter vor dem Gästetor gefoult wurde, legte sich Kristzian Szekely den Ball zurecht und hob diesen zum 2:1-Siegtreffer über die Mauer in die linke Torecke.

Der Ahlbacher Weidert (großes Foto, blaues Trikot) muss sich dem Angriffsversuch der Niederhadamarer Perquku (rechts) und Kuhn erwehren. Während des Spiels (kleines Foto) zeigte sich SGAO-Trainer Andreas Schuy manchmal nicht sonderlich gut gelaunt.



Weinbachtal: Kaune, Stoll, Neu (75. Yigit), Wagner, Mach, Holder, Hardt, L. Seibel (32. Tojak), Betz, D. Seibel, Bürger – **Limburg:** Meriels, Yilmaz, Evirgon, Zubrod, Schmidt, Bühn, Becker, Kaya, Kazerooni, Simon, Goeneouglu – **SR:** Ott (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 André Bürger (32.), 2:0 André Bürger (36.), 2:1 Gökkan Kaya (57.), 2:2 Ali-Reza Kazerooni (80.), 3:2 André Bürger (82.) – **Zuschauer:** 120.
FC Dorndorf – SG Kirberg/Ohren 2:0 (0:0). Zunächst lenkte Gästeker Rumpf einer gefährlichen Freistoß von Leptien über die Latte und nach einem abgefälschten Freistoß von Görgülü kam Kulmer im Fünfmeterraum an den Ball, drosch diesen jedoch über das Tor. Einen weiteren Freistoß von Leptien dreh-

te Rumpf gerade noch um den Pfosten und Krämer verpasste mit seinem Schuss knapp das gegnerische Tor. In der Schlussphase der ersten Hälfte wurde das Niveau des Spiels von den starken Regenfällen nicht gerade begünstigt. Unmittelbar nach der Pause wurde der FCD-Stürmer Kulmer in der Spitze angepöbel, setzte sich im Laufduell mit seinem Gegenspieler durch und vollstreckte zur 1:0-Führung. Das Tor belebte das Angriffsspiel der Gastgeber, doch weitere Möglichkeiten blieben zunächst ungenutzt. In der 52. Minute vergab Niklas Hergenbahn die einzige nennens-

werte Torgelegenheit der Gäste, als er sich gegen die FCD-Abwehr durchgesetzt hatte, jedoch den Ball am Tor vorbei schoss. In der 61. Minute versuchte sich Görgülü gleich dreimal: Zunächst scheiterte er an Rumpf. Den von diesem abgewehrten Ball schoss er gegen den linken Pfosten. Von dort nahm Pistor das Leder auf, passte auf Görgülü zurück, der gekonnt das 2:0 markierte. Wenig später tankte sich Ferger auf der rechten Seite durch und zwang den Gästekerper zu einer Glanzparade.

FC Dorndorf: Röser, Keilwerth, Salih, Leptien, Müller (75. J. Lahnstein), J. Ferger, Görgülü, Krämer, Pistor, T. Jung, Kulmer (90. Stiller) – **SG Kirberg/Ohren:** Rumpf, N. Hergenbahn (75. Pollak), Reusch, Müller, Weber, Bradatsch, Spandl, Butzbach, S. Hergenbahn, Lenz (46. Reichardt), Frenkler – **Tore:** 1:0 Mario Kulmer (47.), 2:0 Görgülü (61.) – **SR:** Martin Koch (SC Waldgirmes) – **Zuschauer:** 75.

SG Kubach/Edelsberg – TuS Laubuseschbach 1:3 (1:2). Auf vier Positionen verändert, dauerte es einige Minuten bis die Kombinierten in der Partie angekommen waren. Dann kamen beide Mannschaften zu Einschussmöglichkeiten, wobei Laubuseschbach im Angriff spritziger agierte. So scheiterten die Gäste am Pfosten (12.) und SG-Trainer Michael Guht verfehlte das Tor nur im Zentimeter (31.). Beim Schuss von Christopher Hartmann aus 18 Metern versuchte Kevin Weber den Ball noch abzufangen, konnte den Treffer zum 0:1 jedoch nicht verhindern (36.). Ein Freistoß von Thorsten Hardt verwertete Michael Guht per Kopf zum Ausgleich (43.). Unachtsamkeit führte schließlich noch zum 1:2 vor der Pause, als Christopher Hartmann ungestört einnetzen konnte (44.). Nach dem Wiederanpfiff stand Kubach/Edelsberg mehrfach vor dem erneuten Ausgleich und sicherte sich mehr Spielanteile. Die größte Chance hatte Christian Kopf mit einem strammen Schuss, der allerdings nur die Latte traf (46.). Doch die Platzherren sollten an diesem Tag keinen Treffer mehr verbuchen können. Nachdem Jonas Kremer einen Foulelfmeter zum 1:3 verwandelte, war das Spiel entschieden.

Kubach/Edelsberg: Höhnel, Sahin (72. Thomas), Guht (76. Brunzenator), Yildirim, Keller, Hardt, Kopp, Weber, Müller, Bach, Unterrieser (61., von Plechowski) – **Laubuseschbach:** Müller, Zuth, Rompel, Klein, Kremer, Schermaul (76., Demirtas), Nickel, Lehwalder (85., Klaas), Kiefer, Bender (73., Lehmann), Hartmann – **SR:** Bastian (Rockenberg) – **Tore:** 0:1 Christopher Hartmann (36.), 1:1 Michael Guht (43.), 1:2 Christopher Hartmann (44.), 1:3 Jonas Kremer (58., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 130.

SV Wilsenroth – SV Bad Camberg 2:2 (1:0). Wilsenroth ging früh in Führung und sah sich anschließend einem Sturmangriff der Gäste ausgesetzt. Im zweiten Abschnitt stand das Spiel auf des Messers Schneide – am Ende mit einem gerechten Unentschieden. - **Tore:** 1:0 Hartmann (12.), 1:1 Petri (60., Foulelfmeter), 2:1 Durna (65.), 2:2 Geiger (80.). - **Reserven:** 0:3.

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – SV Münster 3:3 (1:1). Die FSG begann stark, ließ sich aber danach den Schneid abkaufen. Die FSG war spielerisch besser, der Gast hielt Kampf dagegen. Pierre Fink (SVM) sah Rot wegen Handspiels (75.). - **Tore:** 1:0 Lippmann (5.), 1:1 Pilling (11.), 2:1 Oesterling (54., Foulelfmeter), 2:2 Pilling (67.), 3:2 Dahlen (76., Handelfmeter), 3:3 Szufrajda (86.). - **Reserven:** 2:4.

TuS Waldernbach – SG Merenberg 2:0 (1:0). Waldernbach startete furios ins Derby und brachte die Gästeabwehr mehrfach in Verlegenheit. Nachdem ein Schrägschuss von Kevin Kunz (19.) noch auf der Linie geklärt worden war, erzielte Alen Skrijelj in der 26. Minute das überfällige 1:0 per Strafstoß. Nun kam Merenberg besser ins Spiel. Zunächst landete eine Flanke an der Latte, danach lenkte Torhüter Robin Beck einen Schuss von André Hannappel (38.) noch an den Innenpfosten. Nach dem Seitenwechsel drängte die SG auf den Ausgleich, doch nach einem Reflex des starken Keepers Robin Beck landete der Ball zum dritten Mal am Aluminium. Zehn Minuten vor dem Abpfiff gelang Albert Schneidmüller jedoch das 2:0. Marcel Neubauer setzte mit einem Frustfoul an TuS-Spielertrainer Stefan Mateos, das zum Platzverweis führte, den unruhlichen Schlusspunkt.

Waldernbach: R. Beck, And. Eberhardt, Pozimski, T. Schmidt, D. Schmidt (85. Scharf), Berger, J. Beck, Mateos, Skrijelj, Kunz (66. Art. Eberhardt), Schneidmüller – **Merenberg:** Hartmann, Schäfer, N. Meuser, März (72. Buchmann), Mehr, Kardaschenko, M. Meuser, Neubauer, Dannewitz (24. Becker), Hannappel, Rohlfelder – **SR:** Kunz (TuSpo Beilstein) – **Tore:** 1:0 Alen Skrijelj (26., Foulelfmeter), 2:0 Albert Schneidmüller (80.) – **Reserven:** 1:4 – **Zuschauer:** 140 – **Gelb/Rot:** Nils Meuser (63.) – **Rot:** Marcel Neubauer (88.).

FC Dorndorf 2 – SG Kirberg/Ohren 2:1 (0:1). Die überlegen Gastgeber versäumten es, ihre Chancen auszunutzen, so dass sie es ihrem Torhüter Ronny Braun verdanken können, der in der Schlussphase einen Schuss aus dem Winkel fischte. - **Tor:** 1:0 Ferger (21.).

SG Ahlbach/Oberweyer 2 – SC Offheim 2 0:8 (0:3). Die Heimmannschaft war überfordert gegen die zweite Mannschaft des SCO. Der hohe Sieg ging in Ordnung.

SG Niederhausen/Oberhausen 2 – TuS Löhnberg 2:1 (1:0). Der Gastgeber war im ersten Abschnitt überlegen, danach wechselte das Bild und das Ergebnis ging daher in Ordnung. - **Tore:** 1:0 Dramako (11.), 1:1 Carvelli (73.).

4:0 – SV Elz spaziert an die Tabellenspitze

Limburg-Weilburg. Der SV Elz ist nach einem deutlichen 4:0 über den VfR 19 Limburg neuer Tabellenführer der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg. Auch die SG Selters, gestern knapper 2:1-Sieger bei der TSG Oberbrechen, und der mit 1:0 über den SV Villmar erfolgreiche SV Mengerskirchen haben aus den ersten drei Spielen neun Punkte geholt.

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Dietkirchen 2 – TuS Lindenholzhausen 3:0 (2:0). Dietkirchen fand gut in die Partie und kam durch Schmorleitz zur ersten Chance, aber er zielte freistehend knapp vorbei. In der 10. Minute schoss Hendrik Egenolf nach einem schönen Pass von Gunnar Egenolf auf das gegnerische Tor, doch Chris verzettelte die Chance mit einer Glanzparade. In der 11. Minute war es soweit, Schmorleitz traf per Direktannahme zum 1:0 für die Reckenfortstruppe. Kurz vor der Pause erzielte Yilmaz das 2:0, danach wurden die Seiten gewechselt. In der zweiten Hälfte verflachte die Partie. Einziger Höhepunkt war das 3:0 durch Gunnar Egenolf, der einen Freistoß sehenswert einschoss.

Dietkirchen: Durek, Breidenbach, Fachinger, Yilmaz (70. Schmitt), Granja (55. Pfeiffer), G. Egenolf, H. Egenolf, Cetin (46. Schneider), Streib, Schmorleitz, Mals – **Lindenholzhausen:** Chris, Fachinger (75. Reifenberg), Lang, Becker, Kramm, Förster, Zeidler, Rompel (60. Reymann), Kaya (68. Hesselbächen), Friedrich, Voss – **SR:** Azzouli (FC Freudenberg) – **Tore:** 1:0 Schmorleitz (11.), 2:0 Yilmaz (44.), 3:0 Egenolf (81.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Dehrn – TuS Drommershausen 6:1 (3:1). Ein Kantersieg des Gastgebers, der bei Verwertung aller Torchancen noch hätte höher ausfallen können. In der 4. Minute hätte es schon 1:0 stehen können,

doch Weyer scheiterte an der Unterkanke der Latte. Die überraschende Führung der Gäste fiel durch einen direkt verwandelten Freistoß. In der 27. Minute stürzte Dehrns Torjäger Raphael Schmidt unglücklich auf die Hand und kam mit einem Handbruch in das Krankenhaus (Gute Besserung!). Spätestens mit dem 1:1-Ausgleich durch einen Weitschuss von Reitz war der Widerstand der Gäste gebrochen. Nun fielen die Tore wie reife Früchte und die Hintermannschaft des TuS Drommershausen war nun teilweise überfordert.

Dehrn: Rohies, Müller, Draheim, Özkul, Steioff, Streib (70. C. Kreckel), Reitz, Sirman, Schmidt (27. Mzyk, 67. Hinz), Weyer, Stenger – **Drommershausen:** Förster, Schmidt (40. Bender), Wilhelm, Matz, Waberscheck, Alt (56. Dombach), Kopp (56. Erbe), Hamm, Jung, Mayr, Gorke – **SR:** Hartig (Kraftsolms) – **Tore:** 0:1 Mayr (10.), 1:1 Reitz (29.), 2:1 Steioff (41.), 3:1 Reitz (44.), 4:1 (51., Foulelfmeter), 5:1 (64.) beide Draheim, 6:1 Sirman (71.) – **Reserven:** 14:0 – **Zuschauer:** 80.

RSV Weyer 2 – TuS Frickhofen 3:6 (1:3). Aufgrund einer katastrophalen Defensivleistung und schwachem Kombinationspiel der Weyerer hatte Frickhofen keine Mühe, eine sichere Pausenführung herauszuspielen. Nach Fehlern von Tausch und Azemi schossen die Gäste in den 15 Minuten vor der Pause eine beruhigende 3:0-Führung heraus. Waschitzek verkürzte mit dem Pausenpfiff auf 1:3. Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel der Heimelf zwar etwas besser und die Treffer resultierten aus jeweils schönem Kombinationsspiel, doch brachte das nichts, weil das Mittelfeld die Abwehrleute mehrfach im Stich ließ und eine Überzahl von Weyerer Strafraum entstand. Es bleibt auf RSV-Seite zu hoffen, dass die verletzten Akteure Birke und

Oster bald eingreifen können und der Defensivabteilung mehr Stabilität verleihen.

Weyer: Gleissner, F. Schmidt, Schröder, Brahm (60. J. Loresch), Tausch (46. Müller), Azemi (46. Kaul), Horz, Aaki, Waschitzek, Wilk, Petri – **Frickhofen:** Keil, Gede, Shemsu, Thoma, Adrovic, Lang (60. Schawohl), Balija, Krasniqi, Hasani (89. Marysko), Rätz, Jusufi – **SR:** Altin (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Krasniqi (31.), 0:2 Jusufi (41.), 0:3 Thoma (43.), 1:3 Waschitzek (45.), 1:4 Hasani (58.), 1:5 Rätz (67.), 2:5 Waschitzek (70.), 3:5 Petri (77.), 3:6 Jusufi (86.) – **Zuschauer:** 80.

SV Elz – VfR 19 Limburg 4:0 (2:0). Der SV Elz begann die Partie spielbestimmend, so war es kein Wunder, dass die Gastgeber auch in der 20. Minute durch Labonte mit 1:0 in Führung gingen. Wenig später knüpfte Giedrowicz in der 33. Minute an sein Erfolgserlebnis aus dem letzten Spiel an und verwandelte nach einer Ecke souverän per Kopf zum 2:0. Kurz vor der Pause machte das sehr schlechte Wetter beiden Mannschaften stark zu schaffen, so dass ein vernünftiger Spielablauf zur Seltenheit wurde. In der zweiten Halbzeit rappelten sich die Teams noch einmal auf, wobei Elz deutlich besser zurück ins Spielgeschehen kam. Giedrowicz erhöhte kurz vor Schluss noch auf 3:0, die Frenntiu den klaren 4:0 Sieg perfekt machte.

Elz: Wagner, Peters, Konstantinidis, Theis, Labonte, Ekinic, Häckel, Born, Tondera, Giedrowicz, Frenntiu – **Limburg:** Hussong, Masan, Erkol, Wawrilow, Müller, Harmouch, Malicha, Kummer, Buchner, Sayan, Nieder – **SR:** Schneider (Martinsthal) – **Tore:** 1:0 Labonte (20.), 2:0 (33.), 3:0 (83.) beide Giedrowicz, 4:0 Frenntiu (85.) – **Zuschauer:** 20.

TuS Linter – SG Wirbelau/Schubbach 2:5 (1:2). Die SG war in den ersten 25 Minuten die bessere Mannschaft und führte verdient mit 2:0. Schön war der fein initiierte Anschlussstreifer. Im zweiten

Spielabschnitt bestimmte der TuS bis zur 80. Minute das Spielgeschehen. Als Linter die Vierertakte aufgab, kontertete die Gäste eiskalt. Der Sieg ging in Ordnung, fiel aber zu hoch aus.

Linter: Jung, Korsch, Talaska (74. Seibert), Sawall, S. Unruh, Yagci, Luksch, Stahl (65. Diefenbach), Schlegel, A. Unruh, Roth – **Wirbelau/Schubbach:** Winkler, Hausteil, Zoller, Martin (56. Lendbach), Stoll, Pfeiffer, M. Sobotta, Grendiger (63. Aaki) Reichardt (70. Friedrich), R. Sobotta, Thieme – **SR:** Reuter (Wehen) – **Tore:** 0:1 (11.), 0:2 (15.) beide R. Sobotta, 1:2 Schlegel (34.), 1:3 Aaki (79.), 1:4 Thieme (85.), 2:4 Diefenbach (87.), 2:5 R. Sobotta (90.) – **Zuschauer:** 80; **Rot:** Jung (90.).

TuS Obertiefenbach – FCA Niederbrechen 2:2 (0:1). Vor Beginn der Partie war allen Beteiligten klar, dass hier zwei „Verlierer“ der ersten Spielrunde die Klängen kreuzen würden. Bis auf das Tor von Niederbrechen in der 37. Minute durch Adam Eisenbach waren fußballerische Höhepunkte Mangelware. Nach dem Ausgleich durch Julian Rudolf in der zweiten Halbzeit (63.) spielte Obertiefenbach nun mit dem notwendigen Engagement, was auch letztlich mit dem 2:1 durch Daniel Gonzalez belohnt wurde. Der Jubel war noch nicht verhallt, da traf Niederbrechen mit dem ersten Spielzug nach dem Anstoß zum alles in allem gerechten 2:2-Ausgleich.

Obertiefenbach: Kaiser, Tobtschirbel, Bangert, Serafim, Süß, Gonzalez, Tovornik (34. Horner, 72. Klingebiel), Alves, Baydar, Rudolf, Alban – **Niederbrechen:** Litzinger, Huber, Schupp, Ludwig, Kremer, Schneider (65. Flügel), Reuter, Trost (71. Kremer), Born, Kentzia, Eisenbach (68. Frei) – **SR:** Feuerbach (Phillipseck) – **Tore:** 0:1 Adam Eisenbach (37.), 1:1 Julian Rudolf (62.), 2:1 Daniel Gonzalez (88.), 2:2 Jens Ludwig (89.) – **Zuschauer:** 75.

SV Mengerskirchen – SV Villmar 1:0 (1:0). Zu Beginn war die Partie

ausgeglichen. Nach 37 Minuten verhinderte Gästehüter Patrick Wilbert bei einem Freistoß von Tobias Schätzle den möglichen Führungstreffer. Nach einer feinen Flanke durch Marc Schermuly (38.) erzielte Jan Ruckes aus kurzer Distanz die Führung für seine Farben. Kurz vor der Pause hatten die Gäste ihre einzige Möglichkeit bei einem Fernschuss durch Mike Rosbach (45.), jedoch parierte Michael Oster den Ball sicher. Auch in der zweiten Spielhälfte war der SVM die klar spielbestimmende Mannschaft.

Mengerskirchen: Oster, S. Klebach, Schätzle, Klein, Jost, Ruckes, Kühmichel, M. Salm (56. Greune), Müller, Schermuly (80. D. Klebach), Ebert (78. P. Salm) – **Villmar:** Wilbert, S. Schmidt, Caspari, Kremer, Schuh, Rosbach, L. Schmidt, Woosmann (68. Göbel), Herrmann (53. Milimonska), Hastrich, Höher – **SR:** Klöpfel (Staden) – **Tor:** 1:0 Jan Ruckes (38.) – **Reserven:** Kampffros für Mengerskirchen – **Zuschauer:** 70 – **Rot:** Matthias Kremer (53.).

TSG Oberbrechen – SG Selters 1:2 (0:1). Das Duell der Nachbarortschaften gewann die SG Selters verdient. Nach einem guten Beginn beider Mannschaften erspielte sich Selters mehr und mehr Vorteile und ging in der 26. Minute durch einen Elfmeter auch zu Recht in Führung. Gegen Ende der ersten Hälfte gestaltete Oberbrechen die Partie wieder ausgeglichen und kam anschließend mit Schumpf aus der Kabine. Die TSG kämpfte wacker gegen einen immer stärker werdenden Gegner, auch nach der gelb/roten Karte gegen Roth in der 53. Minute. So fiel der zunächst verdiente Ausgleich in der 65. Minute, wiederum durch einen Elfmeter, den der gefoulte Steinbach sicher verwandelte. Der letztendlich gerechte Sieg wurde in der 80. Minute besiegelt, als ein Selterser Freistoß von Chris Müller unglücklich ins